

C:

Übersicht zur Bestimmung der Zeretzungsgrade für Torfe und Konsistenzstufen für Mudden



Impressum:

Herausgeber: Hochschule für nachhaltige Entwicklung (FH) Eberswalde; **Texte und Gestaltung:** Corinna Schulz, Ron Meier-Uhlherr & Vera Luthardt; **Quellenangaben:** siehe Teil I: Einführung

Übersicht zur Bestimmung der Zersetzungsgrade für Torfe

nach von Post (1924) und Grosse-Brauckmann et al. (1977) in Succow (1988)

- Zur Bestimmung des Zersetzungsgrades feuchter, grubenfrischer Torfe wird neben der Betrachtung der Pflanzenstrukturen im Torf ein etwa hühnereigroßes Stück Torf in der Faust gepresst und dabei die Farbe des austretenden Wassers, die Menge des zwischen den Fingern hindurchgehenden Torfes und der Rückstand nach dem Quetschen beurteilt.

| Zersetzungsgrad | Merkmale feuchter, grubenfrischer Torfe | | | Merkmale trockener Torfe | |
|-----------------|---|---|---|-------------------------------------|---|
| | Pflanzenstrukturen im Torf | beim Quetschen zwischen den Fingern hindurchgehend: | Rückstand nach dem Quetschen: | strukturierte Pflanzenreste im Torf | Farbe des Torfes |
| H1 | deutlich | farbloses, klares Wasser | nicht breiartig | einzigster erkennbarer Bestandteil | weißlich bis gelb |
| H2 | | schwach gelbbraunes, fast klares Wasser | | | ziemlich hellbraun |
| H3 | | braunes, deutlich trübes Wasser | | | dunkler braun |
| H4 | | braunes, stark trübes Wasser | | | |
| H5 | | stark trübes Wasser, daneben etwas Torfsubstanz | etwas breiartig | | nahezu einziger erkennbarer Bestandteil |
| H6 | etwas undeutlich | bis 1/3 der Torfsubstanz | stark breiartig | über 2/3 der Torfsubstanz | ziemlich dunkel bis schwarz |
| H7 | noch einigermaßen erkennbar | etwa 1/2 der Torfsubstanz | Pflanzenstrukturen deutlicher als vorher | etwa 1/2 der Torfsubstanz | |
| H8 | sehr undeutlich | etwa 2/3 der Torfsubstanz | besonders aus widerstandsfähigeren Resten (z.B. Fasern, Holz) | etwa 1/3 der Torfsubstanz | |
| H9 | fast nicht mehr erkennbar | fast die gesamte Torfsubstanz | | nur sehr wenig der Torfsubstanz | |
| H10 | nicht mehr erkennbar | die gesamte Torfsubstanz | kein Rückstand | keine pflanzlichen Strukturen | |

Sowohl die KA5 als auch die TGL 24300/04 verwenden diese Übersicht, fassen die 10 Stufen aber wie folgt zusammen:

| Zersetzungsgrade nach von Post und Grosse-Brauckmann et al. | H1 | H2 | H3 | H4 | H5 | H6 | H7 | H8 | H9 | H10 |
|---|-------------------|----|--------------|----|-------------|----|------------|----|-----------------|-----|
| Zersetzungsstufe nach KA5 mit Bezeichnung | z1 „sehr schwach“ | | z2 „schwach“ | | z3 „mittel“ | | z4 „stark“ | | z5 „sehr stark“ | |
| Zersetzungsgrad nach TGL 24300/04 | Z1 | | | | Z2 | | | Z3 | | |

Anmerkungen:

- Diese Übersicht gilt nur für primäre, im Zuge des Moorwachstums abgelagerte Torfe, nicht für infolge von Entwässerung sekundär zersetzte Torfe (vererdete und vermulmte Torfe).
- Die „Merkmale trockener Torfe“ wurden mit Fokus auf in Regenmooren vorkommende, naturgemäß helle Torfmoostorfe entwickelt. In Niedermooren können auch sehr schwach zersetzte Torfe dunkel gefärbt sein.
- Für holzhaltige Torfe wird der Zersetzungsgrad der Grundsubstanz, nicht der Holzbestandteile angegeben.
- Bis auf holzhaltige Torfe, die häufig auch bei stärkerer Zersetzung noch zuordenbar sind, wird in der Regel ab Zersetzungsgrad H8 keine botanische Torfart mehr angegeben, da Pflanzenreste im Gelände kaum mehr zu bestimmen sind. In diesen Fällen wird die Torfart „stark zersetzter Torf“ nach TGL 24300/04 oder „amorpher Torf“ nach KA5 zugeordnet.
- Bei muddigen Torfen ist der Muddeanteil bei der Quetschprobe zu ignorieren, da ansonsten das durch die Finger hindurchgehende Material eine höhere Zersetzung vortäuschen kann.

Übersicht zur Bestimmung der Konsistenzstufen für Mudden

nach KA5

| Kurzzeichen | Bezeichnung |
|--------------------|----------------------|
| ko1 | fest (hart) |
| ko2 | halbfest (bröckelig) |
| ko3 | steif (-plastisch) |
| ko4 | weich (-plastisch) |
| ko5 | breiig (-plastisch) |
| ko6 | zähflüssig |

nach TGL 24300/16 (in Stegmann et al. 2001)

| Kurzzeichen | Beschreibung |
|--------------------|--|
| K1 | flüssig (meist dickflüssig, zum Teil auch sülzig mit Fließeigenschaft) |
| K2 | breiig (Substrat quillt bei geringstem Druck aus der geschlossenen Hand) |
| K3 | sehr weich (Substrat ist leicht zwischen den Fingern durchpreßbar) |
| K4 | weich (Substrat leicht knetbar) |
| K5 | steif (Substrat schwer knetbar) |